



# Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter  
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt  
Am Kupfergraben 7  
10117 Berlin  
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0  
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50  
[magnus@dpg-physik.de](mailto:magnus@dpg-physik.de)  
[www.magnus-haus-berlin.de](http://www.magnus-haus-berlin.de)



## Wissenschaft und Schule im Gespräch – Einladung –

**Freitag, 1. Juli 2016, 18:00 Uhr**

Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

**Prof. Dr. Ingolf V. Hertel**

Humboldt-Universität zu Berlin und Max-Born-Institut  
(Mitautor und einer der Koordinatoren der Studie)

**Physik in der Schule neu denken**

**Die Schulstudie der Deutschen Physikalischen Gesellschaft**

**Vortrag und Diskussion**

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Helmut Fischler, Freie Universität Berlin und Steffen Harke, Albert-Einstein-Gymnasium

**Anschließend kleine Bewirtung. Die Veranstaltung wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung.**

### Anmeldung:

[http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular\\_2016-07-01/anmeldung-2016-07-01.html](http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2016-07-01/anmeldung-2016-07-01.html)

### Zur Person:

Prof Dr. Ingolf V. Hertel ist ein Mitautor der Schulstudie und einer ihrer Koordinatoren. Die Diskussion leiten Prof. Dr. Helmut Fischler, Freie Universität Berlin und Steffen Harke, Albert-Einstein-Gymnasium, Berlin.

### Zum Inhalt des Vortrags:

Im Kontext der Einführung des neuen Rahmenlehrplans Physik in Berlin und Brandenburg möchten wir die gerade veröffentlichte DPG-Studie vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

Aufgrund einer umfassenden Analyse der 16 Rahmenlehrpläne und Stundentafeln in den Bundesländern empfiehlt die Studie nachdrücklich, die Illusion einer vollständigen Vermittlung aller Aspekte der Physik in der Schule aufzugeben und die Stofffülle zu reduzieren, um beispielhaft in die Tiefe gehen zu können. Das dafür notwendige exemplarische Lernen soll in drei Dimensionen erfolgen und sich an konkretisierten, teilweise neu interpretierten „Basiskonzepten“ orientieren: Die physikalischen Kernideen „Materie · Kräfte und Wechselwirkungen · Energie · Schwingungen und Wellen“ sollen sich als „rote Fäden“ durch die gesamte Schulzeit ziehen. Außerdem fordert die Studie für alle Bundesländer eine Orientierung der Stundentafeln an den „Best Practice“ Beispielen.